

Gesundheitswesen

In einem Bericht vom Jahre 1771 des fürstlichen Administrators, Pater Gabriel Reinhard, des Priors von St. Johann in Feldkirch, heisst es, das ganze Fürstentum leide darunter, dass weder ein «Medikus noch ein erfahrener Chirurgus, ja nicht einmal eine gelehrte Hebamme vorhanden sei». Der Administrator empfahl dem Fürsten, einen Arzt ins Land zu senden, und da dieser aber ohne fürstliche Unterstützung kaum vier Wochen leben könnte, so möge die Obrigkeit mit Geld nachhelfen.¹³⁸ Im Jahre 1789 beklagte sich Landvogt Menzinger, es sei im ganzen Lande keine Hebamme, daher «soviele grippelhafte Kinder, vernachlässigte Weiber» die Untertanen belasteten. Die Ausbildung der Hebammen möge jeweils aus der Einkaufssumme von Einbürgerungen in die Nachbarschaft bestritten werden; diese Gelder würden ohnehin für wilde Trinkgelage verwendet.¹³⁹ Zwar amtete in Vaduz ein gewisser «Chirurgus Grass»,¹⁴⁰ aber nicht zur allgemeinen Zufriedenheit; denn neben seinem medizinischen Beruf versah er auch den Posten eines Strasseninspektors.¹⁴¹ Menzinger kam in Abhängigkeit von diesem schlaunen Chirurgen. Georg Hauer, der fürstliche Inspektor, schrieb deswegen dem Fürsten, dieser Grass sei der «erste Regent des Fürstentums».¹⁴² Nach der Ankunft Schupplers in Liechtenstein im Jahre 1809 wurde Grass als Landschaftsarzt entlassen.¹⁴³

Eine Besserung in dieser Beziehung trat durch die Praxis des Wundarztes Gebhard Schädler ein. Er studierte an der Universität Freiburg in Breisgau, diente in Holland und kam 1801 nach Liechtenstein, wo er sich anfänglich in Nendeln niederliess.¹⁴⁴ Am 16.

138. M. Thiefenthaler, P. Gabriel Reinhard, Prior zu St. Johann Feldkirch, Administrator des Fürstent. Liechtenstein, JB. (1935) 125.

139. LRA. AR. Fasz. XXIII 24, Bericht Menzingers, 17. Juli 1789.

140. Tschugmell, 66.

141. I. c., Anmerkung 2.

142. BH. HK. Wien (1808) L 2 — 14, 41.

143. Amtsprotokoll, Jan. 1809; vgl. LRA. SR. Fasz. B2, Bericht Schupplers, 23. Dez. 1808; I. c., 72/pol., Schreiben Georg Hauers, 29. Jan. 1809.

144. Tschugmell, 66 f. Anmerkung 3; In der Maur, Johann, 189 Anmerkung 3 f.; LRA. SR. Fasz. G7, 250/pol., Schädler an das Oberamt, 23. Sept. 1812; I. c., Fasz. B2, Kopie des Vertrages, 13. Juni 1802. Schädler wurde schon 1802 von der Gerichtsgemeinde Schellenberg angestellt.